

Anleitung: Plastikmüll Kunstwerke - Teil 1

Springender Wal und Möwennest

Materialien:

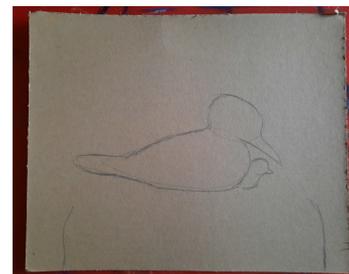
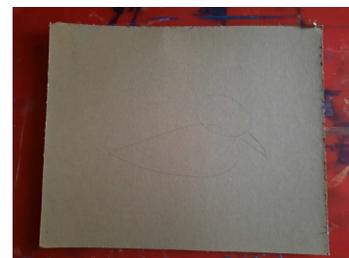
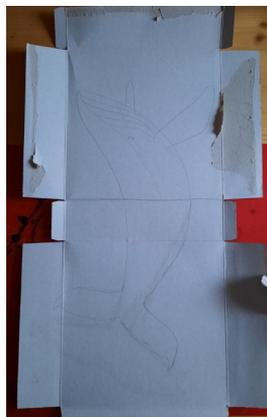
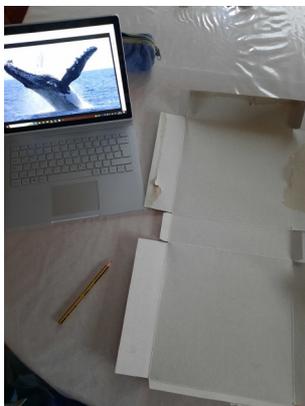
- Untergrund (Blatt oder auseinandergenommener Pappkarton)
- Bleistift und Radiergummi
- Wasserfarben (+ Deckweiß)
- (sauberer) Plastikmüll
- Klebestift

sowie: Vorlage des Motives (z.B. als Foto)



So wird's gemacht:

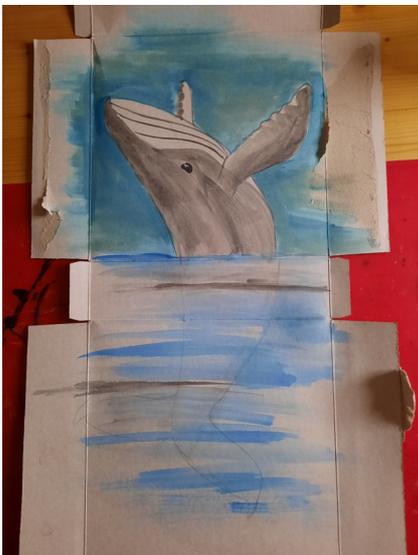
- 1 Das Tier in groben Formen mit einem Bleistift vorzeichnen. Danach die Linien angleichen und die Konturen einzeichnen. Tipp: Vögel und Fische setzen sich aus wenigen einfachen Formen zusammen und eignen sich daher gut als Motiv.



- 2 Ist alles vorgezeichnet, wird das Tier angemalt. Ich habe hierfür Wasserfarben benutzt. Für das Federkleid der Möwe ist auch Deckweiß zum Einsatz gekommen, den Bauch des Wales habe ich einfach in der Farbe der Pappe belassen. Als alternative zum Deckweiß kann auch weiße Acrylfarbe in Kombination mit Wasserfarbe genutzt werden.

So entstehen die Tiere schrittweise:

Ich bin mit der Wasserkante gestartet und habe dann das Wasser gemalt mit viel Wasser und wenig Farbe, damit ich den Umriss der Schwanzflosse noch erkennen konnte. Anschließend habe ich den Walkörper mit wässrigem Schwarz gemalt, den Bauch und die Flossen mit einem feinen Pinsel umrandet, Das Auge und die Streifen auf dem Bauch eingezeichnet und anschließend den Himmel mit dem anderen Blau aus dem Farbkasten ausgemalt, damit sich die beiden Teile gut voneinander unterscheiden.



Die Möwe wird von Hell nach Dunkel gemalt. Anschließend die bunten Farben im Schnabel und das Küken. Nun der Hintergrund in schlichtem blau und der Pfahl auf dem das Nest später sitzt. Zuletzt können optional noch senkrechte Streifen in den Pfahl gemalt werden.



TIPP: Damit der Hintergrund und der Pfahl einfacher zu malen sind, die Möwe zuerst eine Pinselbreite mit der gewünschten Farbe umranden. So muss man sich beim Ausmalen nicht ganz so in Acht nehmen ;D



- 3 Ist die Wasserfarbe getrocknet, kann der Plastikmüll aufgeklebt werden. Für die meisten Plastikstücke reicht ein Klebestift, gelegentlich musste ich auf UHU zurückgreifen.

Zum Sammeln des Plastikmülls:

Ich habe in der Frühstückspause einen Karton aufgestellt und die Kinder gebeten den Plastikmüll (sofern er sauber war!!!) in diesem zu sammeln. (Für eine ganze Klasse reicht eine Frühstückspause allerdings nicht!)

Zusammengekommen sind Bonbonpapiere, Gummibärchen- und Schokorigelverpackungen, Frischhaltefolie, Verpackungen von Käsestreifen und Milchschnitte, sowie Taschentuchverpackungen oder Plastikbecher. So kann auch noch einmal reflektiert werden, wie viel Plastikmüll in der Klasse anfällt (das ist natürlich auch abhängig von den Frühstücksregelungen und ob gerade ein Kind Geburtstag hatte...)

Ergänzt werden kann noch durch Plastikmüll, der in der Schule anfällt (z.B. die Plastikbänder, die die Kartons des Kopierpapiers zusammenhalten).



Die gesammelten Plastikteile können zerrissen und gefaltet werden um die Formen entsprechend auszufüllen.



Weitere Motive:

Diese Technik ist natürlich nicht auf diese Motive beschränkt. Denkbar wäre auch ein Frosch, der in einem Teich voller Seerosen aus Plastikteilen schwimmt. Oder eine Biene, die über eine Wiese fliegt, auf der die Blüten aus Plastikstücken geklebt wurden. Auch ein Eisbär oder Pinguin auf einer Eisscholle, die unter Wasser aus Plastikteilen besteht, oder eine Schildkröte mit einem Panzer aus Plastik sind mögliche Motive.

WICHTIG:
**Es sollte kein Plastikmüll für die Kunstwerke
produziert werden!!!!**

Anleitung: Plastikmüll Kunstwerke - Teil 2

Ozean aus Plastik

Materialien:

- farbiges Blatt A4
- Bleistift und Radiergummi
- (sauberer) Plastikmüll
- Klebestift

evtl. Unterwasserbilder als Inspiration

So wird's gemacht:

- 1 Gemeinsam wird überlegt, wie aus dem gesammelten Plastikmüll Fische und andere Meeresbewohner geformt werden können.

Bonbonpapiere eignen sich gut, um kleine Fische zu formen:



Das Papier wird an beiden langen Kanten wieder zur Mitte gefaltet. Das muss nicht exakt sein. Anschließend werden die Enden wieder zu einem Bonbon verdreht und an einer Seite eingeklappt, sodass die Bonbonform entsteht.

- 2 Die gefalteten Gegenstände werden auf den Untergrund geklebt, sodass der Eindruck von Schwimmenden Fischen entsteht. Aus langen Verpackungstreifen können auch noch Wasserpflanzen von unten ins Bild ragen.

Auch andere Tiere (wie z.B. die Qualle aus Frischhaltefolie) können modelliert werden.

